

Schwäpo vom 17.10.09

# Integration erhält Gesichter

„Wir sind zu Hause im Ostalbkreis“ – Ausstellung in der Schranne eröffnet

**Sie geben dem Begriff Integration ein Gesicht. Frauen und Männer türkischer Abstammung, die in der Wanderausstellung „Wir sind zu Hause im Ostalbkreis“ als Beispiele gelungener Integration ihre Lebensgeschichte öffentlich machen.**

GABI NEUMEYER

**Bopfingen.** Waren es bisher zehn Frauen und Männer so sind es jetzt je elf Vorbilder, denn bei der Ausstellungseröffnung am Donnerstagabend in der Schranne wurden die Diplom-Betriebswirtin Elif Hastürk und der selbstständigen Unternehmer Murat Yavuz, zwei Bopfinger türkischer Abstammung, in

die Ausstellung aufgenommen. Ambitioniert und zielstrebig haben sie alle Schwierigkeiten gemeistert, sind beruflich erfolgreich. Sozial integriert und engagiert tragen sie ihren Teil zur Gesellschaft bei, ohne die eigene Kultur aufzugeben. Integration statt Assimilation – ein Hauptanliegen der Organisatoren der Ausstellung, des Deutsch-Türkischen Netzwerks, der Stadt Bopfingen, der Fraueninitiative Mosaik, des Türkisch-Islamischen Kulturvereins, des Türkischen Elternbeirats, des DRK Kreisverbands Aalen und der VHS Ostalb. „Integration als Herstellung eines Ganzen“, definierte Bopfingens Bürgermeister und Schirmherr der Ausstellung, Dr. Gunter Bühler, den Begriff und lud alle Bopfinger ein, ihre Heimat gemeinsam

zu gestalten. Für Helge Hirsch und Hatice Yavuz, die Moderatorinnen des Abends von der Fraueninitiative Mosaik, ist die Ausstellung eine große Chance zu zeigen, dass Menschen mit Migrationshintergrund eine Bereicherung für die deutsche Gesellschaft seien. Einig waren sich die drei mit Andrea Stumpp-Dülch vom DRK-Kreisverband Aalen als dem Bildungsträger des Sprachkurses für Frauen, dessen zwölf erfolgreiche Teilnehmerinnen bei der Vernissage ihre Zertifikate erhielten, dass die Beherrschung der deutschen Sprache die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration ist.

„Integrationsarbeit ist wichtiger denn je“, sagte Kreis-Integrationsbeauftragter Hans-Michael Betz und überbrachte Grüße von Landrat Klaus Pavel. Voraussetzung für erfolgreiche Integration sei das Engagement aller Gesellschaftsbereiche, sagte er und lobte die geleistete Integrationsarbeit in Bopfingen.

Michael Felgenhauer, als Geschäftsführer des Deutsch-Türkischen Netzwerks, führte in die Ausstellung ein. Gelungene Integration sei kein Zufall, sie passiere täglich im Alltag, werde aber zu wenig kommuniziert, befand er. Felgenhauer betonte vor allem die Vorbildfunktion der gezeigten Personen, gerade für Kinder und Jugendliche spielten persönliche Vorbilder eine wichtige Rolle.



Von links: Michael Felgenhauer, Murat Yavuz, Elif Hastürk und Bürgermeister Dr. Gunter Bühler. Im Anschluss an die Enthüllung ihrer Ausstellungstafeln sprachen Yavuz und Hastürk über ihren persönlichen Werdegang. (Foto: gne)

■ **Info** Die Ausstellung „Wir sind zu Hause im Ostalbkreis“ ist bis 5. November geöffnet. Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr.